

## Protokollauszug

aus der

### 34. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vom 12.01.2012

---

öffentlich

#### **Top 4.1    Umsetzungskonzept Gartenstadt Drewitz 11/SVV/0899 zur Kenntnis genommen**

Herr Lehmann (FB Stadtplanung und Stadterneuerung) erläutert die Mitteilungsvorlage. Er weist darauf hin, dass zur nächsten StVV eine weiterführende Beschlussvorlage „Masterplan Gartenstadt Drewitz“ vorgelegt wird.

Herr Ohst (FB Stadtplanung und Stadterneuerung) informiert, dass das Ergebnis aus dem Werkstattverfahren zur Gartenstadt Drewitz entwickelt wurde. Er erläutert anhand einer Folie den Maßnahmenplan und macht dabei deutlich, dass dieser kontinuierlich fortgeschrieben werden soll.

Herr Kirsch fragt, wie unabhängig die Mieterberatung ist, die zum Teil durch die Eigentümer finanziert wird.

Herr Ohst erklärt, dass die Umsetzung beim Musterblocks der Pro Potsdam von 2012 bis 2013 erfolgt.

Herr Kirsch fragt, wer die Mieterberatung durchführt.

Herr Ohst erklärt, dass die Mieterberatung Prenzlauer Berg das entsprechende Ausschreibungsverfahren gewonnen hat.

Herr Jäkel äußert sich skeptisch zur Frage des Parkhauses, dessen Kosten noch zu ermitteln sind. Auch zur Gestaltung des Konrad-Wolf-Parks äußert er sich skeptisch. Hier sollten die Kosten ermittelt und Gespräche mit den Anwohnern geführt werden.

Frau Krüger macht deutlich, dass der Konrad-Wolf-Park eine der Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes ist. Das gesamte Zukunftsprojekt wurde umfangreich mit den Bürgern beraten. Hier ist mit den Bürgern zusammen sehr viel für den Stadtteil getan worden.

Herr Heuer verweist auf DS 11/SVV/0857 „Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz“, die nicht in den KOUL-Ausschuss überwiesen wurde.

Herr Ohst weist darauf hin, dass es zwischenzeitlich aktualisierte Zahlen gibt.

Herr Heuer bittet, die aktualisierte Fassung als Anlage zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Herr Schütt fragt nach dem Stand der Förderanträge.

Herr Lehmann erklärt, dass es einen laufenden Kommunikationsprozess mit der ILB gibt. Auch das Land steht dem positiv gegenüber. Er sagt zu, dass die Fördermittelanträge rechtzeitig gestellt werden.

*Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*